

# Was Ist Guter Unterricht

As recognized, adventure as with ease as experience more or less lesson, amusement, as with ease as understanding can be gotten by just checking out a books **Was Ist Guter Unterricht** moreover it is not directly done, you could understand even more around this life, roughly speaking the world.

We provide you this proper as without difficulty as simple artifice to acquire those all. We have the funds for Was Ist Guter Unterricht and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. in the midst of them is this Was Ist Guter Unterricht that can be your partner.

*Was Ist Guter Unterricht*

2022-09-23

## SCARLET MOODY

Führt das Medium iPad zu einer Verbesserung des Lernklimas und der Lernleistung in Grundschulklassen? GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Pädagogik - Schulwesen, Bildungs- u. Schulpolitik, Note: 3,0, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Veranstaltung: Lehren und Lernen, Sprache: Deutsch, Abstract: Das 21. Jahrhundert ist in jedem Lebensbereich geprägt durch die Digitalisierung von Kommunikation und Information. "Ausgerechnet der Ort aber, der Ausgangspunkt des Lernens und Entwickelns kognitiver und sozialer Fähigkeiten und Wissens für jeden Menschen ist, die Schule, hat in Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen Ländern ähnlicher Struktur den Anschluss verloren." In dieser Hausarbeit soll es darum gehen, ob das neue Medium iPad wirklich zu einer Verbesserung des Lernklimas und der Lernleistung führt. Exemplarisch wurde dies an Grundschulklassen dargestellt. Um diese Thematik darzustellen werde ich zuerst darauf eingehen was überhaupt guter Unterricht ist, und woran man diesen messen kann. Daran anschließend wird der Begriff Medienpädagogik erklärt und definiert. Als nächstes wird eine neue Lehr- und Lernmethode aufgezeigt. Zuerst wird das Konzept erklärt und anschließend ein didaktisches Modell aufgezeigt, das den Einsatz und die Verbesserung des iPads im Unterricht darlegt. Das Medium iPad kann sehr vielfältig und in jeder Schul-/Studienform eingesetzt werden. Deswegen habe ich mich auf die Nutzung des Gerätes in der Grundschule spezialisiert. Hier habe ich zuerst geklärt wer eigentlich die Zielgruppe ist und welche Lernsituation in der Grundschule vorliegt. Daraufhin bin ich auf mögliche Variablen einer empirischen Forschungsstudie eingegangen und auf die Forschungsergebnisse selbst. Diesen Punkt habe ich, aufgrund der Kürze der Hausarbeit stark gekürzt. Anlässlich der Forschungsergebnisse habe ich eine Metastudie gefunden, die verschiedene Studien auswertet. Auf die Ergebnisse der Metastudie wurde hier zurückgegriffen. Als letztes habe ich drei für mich wichtige Vorteile verfasst, die ich zum Teil auch im ASP beobachten konnte.

Interaktive Whiteboards im Unterricht: Wie kann guter Unterricht mit multimedialer Unterstützung aussehen? GRIN Verlag Schon seit vielen Jahren ist das Praxishandbuch "Guter Unterricht" ein fundierter Ratgeber für alle Lehrer, die die Qualität ihres Unterrichts spürbar verbessern möchten. In diesem Klassiker erfahren Sie u.a., wie man eine konstruktive Lernatmosphäre schafft, wie ein guter Unterrichtseinstieg gelingt und wie man ertragreiche Unterrichtsgespräche gestaltet. In der Neuauflage wurde das Buch komplett überarbeitet und durch neue Kapitel zu Unterrichtsbeobachtung, Aufgabenformaten und kompetenzorientierten Rückmeldeformaten ergänzt. Ein Plus ist die neue DVD mit Unterrichtssequenzen, die Anregungen und Beispiele für einen professionellen Unterricht geben. Unser komplett aktualisierter Klassiker, jetzt mit Unterrichtsvideos, die zeigen, worauf es ankommt!

Guter Unterricht: Praxishandbuch Akademische Schriftenreihe Bd. V1217292

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Pädagogik - Schulpädagogik, Note: gut, Technische Universität Dresden, Sprache: Deutsch, Abstract: Wörter wie 'Qualitätssicherung', 'Qualitätsstandards' und 'Qualitätskontrollen' haben im letzten Jahrzehnt immer stärker auch im Bildungswesen Einzug gehalten. Man denke nur an die zahlreichen Studien, wie zum Beispiel PISA und TIMSS, bei denen eben diese Begriffe eine wichtige Rolle spielten. Aber was steht hinter dem Begriff der Unterrichtsqualität? Was ist guter Unterricht? Diese Fragen soll sich die Arbeit zu Beginn stellen. Dabei geht sie erst einmal von dem allgemeinen Verständnis von Qualität aus, welches sie im Weiteren auf den Unterricht bezieht. Es folgt eine Betrachtung der, von Hilbert Meyer ausgearbeiteten, zehn Merkmale von gutem Unterricht, wobei diese kurz erläutert werden und auf ihren Zusammenhang und die Bedeutung eingegangen wird. Neben den Schülern ist der Lehrer die wichtigste Person im Unterricht. Er ist maßgeblich an gutem Unterricht beteiligt. Die Herausarbeitung seiner genauen Rolle, die er für die Unterrichtsqualität spielt, soll den Abschluss des ersten Teils der Hausarbeit bilden, bevor sich dann im zweiten Teil, die daraus resultierenden Anforderungen an den Lehrer darlegen. Welche Kompetenzen sind nötig, um eine gute Unterrichtsqualität zu bieten? Was muss ein guter Lehrer tun und was sollte er lieber lassen? Hierbei wird vor allem der Ansatz aus Andreas Helmkes Buch 'Unterrichtsqualität. Erfassen, Bewerten, Verbessern' herausgearbeitet, aber auch Meinungen anderer Autoren werden berücksichtigt. Damit ein Lehrer den Anforderungen entsprechen kann, bedarf es natürlich einer

bestimmten Ausbildung. Dieser Punkt wird im dritten und letzten Teil der Hausarbeit genauer untersucht. Wie sieht die derzeitige Situation der Lehrerausbildung aus? Und was muss sich in Zukunft bei ihr verändern, damit sie gute Lehrer hervorbringt, welche die Kinder und Jugendlichen im deutschen Bildungswesen, den Fo

*Empfehlung* GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Pädagogik - Schulpädagogik, Note: 1,7, Philipps-Universität Marburg (Institut für Schulpädagogik), Veranstaltung: Wie gelingt guter Unterricht?, Sprache: Deutsch, Abstract: Inhaltsverzeichnis 1. Was ist "Intelligentes Üben"? 3. Probleme bei der Durchführung 2. Wieso ist "Intelligentes Üben" ein Bestandteil guten Unterrichts? 3. Training des Gedächtnisses 4. Lernstrategien nach Meyer und Leutwyler Literaturverzeichnis

Guter Unterricht als Planungsaufgabe GRIN Verlag

Längst hat die Technik nicht nur in heimischen Kinderzimmern Einzug gehalten, sondern auch Schiefertafel und Rechenschieber aus dem Schulalltag verdrängt. Mit multimedialen Tafeln verbindet sich die Hoffnung auf eine Vielzahl neuer Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung. Wovon hängt aber der erfolgreiche Einsatz von interaktiven Whiteboards ab und wie können sie zu gutem Unterricht und einem positivem Lernerfolg beitragen? Dieser Fragestellung geht der Autor in seinem Werk nach und deckt dabei Potenzen aber auch Grenzen dieser Technik auf. Es wird sich zeigen, wie spielerische Elemente als motivierende und aktivierende Faktoren wirken können und wie Medienkompetenz bei Lernenden und Lehrenden entwickelt und ausgebaut werden können.

**Was ist Guter Unterricht? Ein Angebots-Nutzungs-Modell Helmkes und 10 Merkmale Guten Unterrichts** Julius Klinkhardt

Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Pädagogik - Allgemein, Note: 1,7, , Veranstaltung: Allgemeine Didaktik und Unterrichtsplanung, Sprache: Deutsch, Abstract: Aufgrund meiner Lehrtätigkeit an der Medizinischen Akademie in Baden-Baden, ist es mir möglich, einen Vergleich der Kriterien für guten Unterricht aus der Sicht eines Lernenden und einer Lehrkraft durchzuführen. Die Erwartungen der Schüler/innen und Lehrkräfte an guten Unterricht sind dabei, neben den wissenschaftlichen Theorien sowie dem Wissen der Lehrer, der dritte Baustein um auch guten Unterricht zu praktizieren. Im ersten Teil lege ich die theoretischen Vorüberlegungen dar, welche nötig waren, um die Befragung durchzuführen. Um von einem gemeinsamen theoretischen Verständnis von gutem Unterricht auszugehen, skizziere ich zunächst das Modell „Guten Unterrichts“ nach Hilbert Meyer. Diese Theorie wurde meiner Arbeit und somit der Interpretation der Befragungsergebnisse zugrunde gelegt und ist demzufolge elementar für das Verständnis. Die Präsentation und Erläuterung der empirischen Daten stellen den Hauptteil meiner Arbeit dar. Darin werde ich zunächst die Resultate der beiden Interviews gesondert vorstellen, um sie anschließend vergleichend zu analysieren. In meiner Zusammenfassung werde ich die Ergebnisse der Gegenüberstellung beschreiben. Der Unterricht als zentraler Faktor der Lehranstalten sowie dessen Qualität rückte durch die überraschend schlechten Ergebnisse der PISA Studie vermehrt in den Blickpunkt der nationalen Bildungspolitik, der interessierten Öffentlichkeit und nicht zuletzt der Lehrkräfte. Die Folge war eine hohe Anzahl von einschlägigen Handreichungen, Broschüren, Gebrauchsanweisungen usw. welche zur Verfügung gestellt wurden. Bundesweit haben einige Kultus- und Bildungsministerien, Schullandesinstitute, pädagogische Aus- und Weiterbildungszentren und eine Vielzahl an Universitäten, sich die Entwicklung und die Sicherung von „Gutem Unterricht“ zur Aufgabe gemacht. Entsprechende Publikationen wurden von diesen veröffentlicht. Autoren, auf welche sich in diesem Zusammenhang sehr häufig bezogen wird, sind Andreas Helmke mit seinem Werk: „Unterrichtsqualität und Lehrprofessionalität“, Günter Ost: "Studiengang Schulpädagogik" sowie Hilbert Meyer „Was ist ein guter Unterricht?“. Für die vorliegende Hausarbeit habe ich mich für das theoretische Modell von Hilbert Meyer bezogen. Ich habe dessen 10 Merkmale für guten Unterricht als Basis genutzt, möchte aber mit dieser Auswahl die Inhalte von Helmke und Ost nicht schmälern.

Unterrichtsqualität und ihre Anforderungen an den Lehrer GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Didaktik - Allgemeine Didaktik, Erziehungsziele, Methoden, Note: 1,3, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit setzt sich zum Ziel, auf theoretischer Basis sowie auf Basis der Untersuchungen, die im letzten Jahr gemacht wurden, Hypothesen für die Erfolgsfaktoren „guten“ digitalen Unterrichts

herzuleiten. Hierzu wird zunächst der Begriff des „guten“ Unterrichts aufgearbeitet, wie er aus Untersuchungen zum Präsenz-Unterricht bekannt ist. Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsformate sowie der digitale Raum mitsamt seinen strukturellen Gegebenheiten und Möglichkeiten der Wissensvermittlung dargestellt. Hierauf aufbauend wird ausgearbeitet, welche Besonderheiten sich für Unterricht im digitalen Raum ergeben, und Hypothesen formuliert, wie unter diesen besonderen Bedingungen „guter“ Unterricht aussehen kann. Die Ergebnisse werden mit Blick auf die Zukunft diskutiert. In den letzten anderthalb Jahren waren die Möglichkeiten und Herausforderungen des digitalen Lernens in der öffentlichen Debatte so präsent wie nie zuvor. Mit den Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Ausbreitung von Covid-19 wurden Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zeitweise vollständig geschlossen. Der Unterricht verlagerte sich aus dem öffentlichen in den privaten Raum. Kinder mussten ohne Präsenzphasen und abseits ihrer soziale Unterstützungsnetzwerke lernen zu lernen. So sahen sich viele Schulen am Anfang der Corona-Pandemie mit einer großen Herausforderung konfrontiert: Der bisher in Präsenz stattfindende Unterricht musste vollständig in den digitalen Raum verlegt werden. Nun stellt sich in diesem Rahmen die Frage, wie Unterricht im digitalen Raum gestalten werden kann, sodass es sich um „guten“ Unterricht handelt. Untersuchungen zu den Möglichkeiten des Blended-Learning, und somit der Integration digitaler Medien in den klassischen Unterrichtsalltag gibt es immer wieder. So wurden die Möglichkeiten der Einbindung von Whiteboards, Apps oder bestimmten Plattformen untersucht. Allerdings ging man hier davon aus, dass solche Medien als Ergänzungen im Präsenzunterricht oder auch bei den Hausaufgaben sowie der Prüfungsvorbereitung genutzt werden. Niemand sah voraus, dass Schulunterricht rein digital ohne jegliche Präsenzveranstaltungen stattfinden würde. Entsprechend ist die Landschaft der empirischen Untersuchungen zu den Voraussetzungen für „guten“ digitalen Unterrichts rar.

**Guter Unterricht - was ist das?** GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Pädagogik - Schulwesen, Bildungs- u. Schulpolitik, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Hausarbeit soll hauptsächlich die Fragestellung behandelt werden, wie guter Unterricht heute zutage aussieht. Unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln Unterricht besonders günstige Ergebnisse erreicht und wie sich die Lehrmethoden im historischen Wandel bis heute änderten. Nachdem ich zunächst auf die Frage eingehen möchte, was Unterricht überhaupt bedeutet, werde ich im Anschluss die Entwicklung und Ausreifung des schulischen Lehrens beschreiben. Anhand des Buches „Was ist guter Unterricht?“ von Hilbert Meyer, werde ich die grundlegenden Aussagen des Autors vorstellen und vereinzelt näher auf diese eingehen. Abschließen möchte ich diese Hausarbeit mit einer Schlussreflexion, die meine eigenen Eindrücke und Erfahrungen aufzeigen soll.

**Was ist guter Unterricht?** GRIN Verlag

Masterarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Pädagogik - Pädagogische Soziologie, Note: 1,3, Ruhr-Universität Bochum, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, ob ein Zusammenhang zwischen Lehrerqualifikation und Schülerleistungen existiert. Der Aufbau der Arbeit ergibt sich wie folgt: Zunächst erfolgt die wissenschaftliche Fundierung des Gegenstandes. Hierzu wird der aktuelle empirische Forschungsstand dargestellt und anschließend die zehn Merkmale guten Unterrichts nach Hilbert Meyer, einem der populärsten Schulpädagogen, erklärt. Als weitere theoretische Grundlage werden die zehn Kriterien der Unterrichtsqualität nach Andreas Helmke vorgestellt und dem Modell von Meyer gegenübergestellt. In Bezug darauf wird auf das Angebots-Nutzungs-Modell von Helmke eingegangen. Darüber hinaus wird die Professionalisierung des Lehrerberufs dargelegt und erläutert, welche Form des Lehrerberufes vorliegt. Im Anschluss daran soll die Forschungsfrage dieser Arbeit thematisiert werden. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet der empirische Teil. Im Hinblick darauf wird berücksichtigt, welches methodische Design gewählt und welche Erhebungsinstrumente verwendet werden. An dieser Stelle wird zum einen der Fragebogen, der als Methode der quantitativen Forschung angesehen wird, vorgestellt und zum anderen werden die Leitfadenterviews eingesetzt, um qualitative Daten für die Analyse zu erzeugen. Anschließend erfolgt eine deskriptive Datenauswertung der Ergebnisse, die als Grundlage für die Diskussion dient, wodurch eine abschließende Schlussfolgerung gezogen wird.

*Was ist guter Unterricht?* GRIN Verlag

Prüfungsvorbereitung aus dem Jahr 2016 im Fachbereich



Pädagogik - Allgemeine Didaktik, Erziehungsziele, Methoden, , Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Arbeit beschäftige ich mich mit der Frage, was guten Unterricht ausmacht. Dazu werde ich das Angebots-Nutzung-Modell Helmkes erläutern, sowie 10 Merkmale guten Unterrichts anführen, die er vorschlägt. Außerdem werde ich mich intensiver mit der Klassenführung beschäftigen und das Merkmal im Hinblick auf PISA und die Hattie-Studie beleuchten.

**"Guter" Unterricht im digitalen Raum. Merkmale, Möglichkeiten und Besonderheiten des digitalen Lernens** diplom.de

Hilbert Meyer stellt hier zehn empirisch abgesicherte Gütekriterien vor, die das aktuelle Wissen über erfolgreiche Unterrichtsstrukturen bündeln. Er beschreibt Kompetenzfelder, die Lehrer/innen haben und Schüler/innen entwickeln sollten, um gemeinsam guten Unterricht machen zu können. Das Buch vermittelt Berufsanfängern Grundlagenwissen für einen gelungenen Unterricht und hilft erfahrenen Lehrern, professionell mit den neueren Forschungsergebnissen umzugehen *Was ist eigentlich ein guter Unterricht* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Pädagogik - Schulpädagogik, Europa-Universität Flensburg (ehem. Universität Flensburg), Sprache: Deutsch, Abstract: [...] In dieser Arbeit werde ich mich des Weiteren mit den Gütekriterien für guten Unterricht von Hilbert Meyer und Thomas Helmke beschäftigen, die mit ihren Merkmalen einen Leitfaden für angehende Lehrer, sowie natürlich auch "alte Hasen" geben wollen. Zunächst werde ich die verschiedenen Merkmale beider Autoren genauer beschreiben, sie dann miteinander vergleichen und Gemeinsamkeiten, sowie Unterschiede darstellen. Zuletzt werde ich dann die Definitionen guten Unterrichts beider Autoren vorstellen.

*Kann guter Unterricht die Schüler motivieren? Zum Zusammenhang zwischen der Erklärbarkeit der Lehrer und der Motivation von Schülern* GRIN Verlag

Examensarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Pädagogik - Allgemeine Didaktik, Erziehungsziele, Methoden, Note: 2, University of Sheffield, 4 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Gerade nach den teils ernüchternden Resultaten aus den PISA-Studien, der OECD und den Ergebnissen, TIMSS und der IEA wird immer wieder die Forderung nach einer Qualitätssicherung im Unterricht gestellt. Aber welche Unterrichtsstrukturen und Unterrichtsformen fördern das kognitiv-fachliche Lernen und welche stören die Lernprozesse? Im Weiteren werden zehn empirisch abgesicherte Gütekriterien guten Unterrichts, die aus verschiedenen Studien der letzten Jahre ausgewählt und zu einem Kriterienmix zusammengefasst wurden, definiert. Daraus werden Folgerungen zur entsprechenden Unterrichtsgestaltung gezogen, die im Idealfall Lehrer und Schüler gemeinsam entwickeln bzw. erarbeiten sollen, schlüssig abzuleiten.

**Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsqualität. Welchen Einfluss hat guter Unterricht auf die Unterrichtsqualität?** GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Fachbereich Didaktik - Allgemeine Didaktik, Erziehungsziele, Methoden, Note: 1,3, Technische Universität Kaiserslautern, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit folgender Fragestellung: "Guter Unterricht als wesentlicher Bestandteil für Unterrichtsentwicklung. Welchen Einfluss hat guter Unterricht auf die Unterrichtsqualität?" Der Text konzentriert sich dabei auf den Einfluss guten Unterrichts auf die Unterrichtsqualität. Es wird die aktuelle Literatur unter der Fragestellung der Hausarbeit analysiert. Eine umfassende Literaturrecherche dient als Grundlage. Ausgehend von der Hypothese, dass guter Unterricht einen Einfluss auf die Unterrichtsqualität nimmt, nähert sich der Autor der Kernfrage dieser Arbeit. Die Arbeit gliedert sich in fünf Kapitel. Die Ergebnisse der PISA-Studie 2000 lösten in Deutschland ein Umdenken in der Bildungspolitik aus, weil sie einen Reformbedarf verdeutlichten. Nach dem Bildungsbericht

2001 schnürte 2002 die Kultusministerkonferenz sieben Handlungsfelder, aus denen die Länder Reformmaßnahmen entwickelten. Insbesondere das fünfte Handlungsfeld ist für die Unterrichtsforschung von Bedeutung.

*Was ist guter Unterricht? [alle Schulformen]* GRIN Verlag Motivierte Schülerinnen und Schüler sind zu besseren Leistungen fähig. Lehrkräfte sollten deshalb stets das Bedürfnis nach Erfolg fördern, statt eine Angst vor dem Scheitern zu schüren. Denn Angst vor Misserfolg führt bei den meisten Menschen zu Vermeidungsstrategien. Doch wie genau können Lehrerinnen und Lehrer ihre Schüler nachhaltig motivieren? Linda Marie Bock stellt in ihrer Publikation unterschiedliche Theorien zur Motivation sowie zur Selbstwirksamkeit vor. Sie erklärt den Zusammenhang zwischen Motivation, Motiv und Leistung im Schulunterricht. Hängt die Motivation eines Schülers überhaupt vom Unterricht einer konkreten Lehrkraft ab? Oder gibt es nicht eher Schüler, denen Fächer wie Mathematik nicht liegen? Bock geht in ihrer Untersuchung auch dem Zusammenhang zwischen der Erklärbarkeit des Lehrers und der Leistung der Lernenden nach. Sie zeigt, wie Lehrkräfte die Motivation ihrer Schüler stärken. Aus dem Inhalt: - Schule; - Bildung; - Lehre; - Pädagogik; - Erziehungswissenschaft

*Guter Unterricht - Trainingsmodule* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Pädagogik - Unterrichtsvorbereitung allgemein, , Sprache: Deutsch, Abstract: „Meiner Meinung nach gibt es nur eine wirkliche Möglichkeit schlechte Bildungsergebnisse zu korrigieren, und das ist eine Verbesserung der Qualität des Lernens und Lehrens.“ Solche und ähnliche Lösungsvorschläge für einen besseren Unterricht fanden seit den ernüchternden Ergebnissen der PISA Studie 2000 immer mehr Einzug in das deutsche Bildungswesen. Plötzlich ist überall von Unterrichtsentwicklung, sowie effektiveren Lernformen die Rede. Besonders häufig wird auf folgende zwei Autoren Rückbezug genommen: Andreas Helmke und Hilbert Meyer. Doch welche Möglichkeiten hat eine Lehrkraft guten Unterricht zu gestalten? Ungeklärt bleibt wohl die Fragestellung der Ansatzpunkte der Reformen. Die von der Wirtschaft geforderten Qualifikationen wie Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit, oder Teamfähigkeit sollen Einzug in die Bildungsstandards erhalten. Verängstigte Eltern beklagen nicht hinreichende Fähigkeiten der Kinder, hinsichtlich der Anforderungen von Beruf und Universität. Eine Weiterentwicklung des Unterrichts ist also nicht von der Hand zu weisen.

*Was ist "guter Unterricht"?* AOL-Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Pädagogik - Allgemeine Didaktik, Erziehungsziele, Methoden, Note: 2, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Veranstaltung: Hauptseminar, 6 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit beschäftigt sich mit der Frage, was überhaupt ein guter Unterricht ist. Leider ist es oft so, dass die Lehrer in den heutigen Schulen zu Referenten werden, die ihren Schülern Stunde für Stunde über ein neues Thema eine Art Referat halten. Was dann so aussieht, dass der Lehrer am Pult steht, einen Monolog hält und erst am Ende der Stunde die Schüler nach ihren Meinungen über dieses Thema fragt. Sieht so nun guter Unterricht aus? Meiner Meinung nach nicht, und um zu klären, was es mit dem guten Unterricht auf sich hat, habe ich diese Ausarbeitung angefertigt.

**"Was ist guter Unterricht?". Über neue Allgemein-Modellierungen aus dem Geiste der empirischen Unterrichtsforschung** Cornelsen Verlag Scriptor

Wie können Lernpotenziale entfaltet, wirksame Lernangebote gestaltet und Lernprozesse begleitet werden? Welche Rollen spielen dabei Intelligenz, Vorwissen, Lernaufgaben, Sprache und Visualisierungen? Das Buch nutzt Befunde der empirischen Lehr-Lernforschung, um diesen Fragen nachzugehen. In jedem Kapitel werden Forschungsergebnisse vorgestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Unterrichtspraxis anschaulich beschrieben. Dabei werden unter anderem Studien der

international renommierten Lehr-Lernforscherin Elsbeth Stern als Beispiele genutzt. Das Buch richtet sich an angehende und praktizierende Lehrkräfte sowie alle Bildungsinteressierte.

**Intelligentes Üben** Kohlhammer Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Pädagogik - Schulpädagogik, Note: 2,7, Universität Leipzig (Institut für Allgemeine und Vergleichende Pädagogik, Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie), Veranstaltung: Schulpraktische Studien, Sprache: Deutsch, Abstract: Aufgrund meiner Chance die Schulpraktischen Studien I in Bern zu absolvieren, ist es mir möglich, einen Vergleich der Kriterien für guten Unterricht aus Schülersicht zwischen Schülern aus Deutschland und der Schweiz durchzuführen. Im Detail untersuche ich dabei die Erwartungen an guten Unterricht von Schülerinnen der 5. und 6. Klasse der P.-G.-Gemeinschaftsschule in G., Deutschland sowie von Schülerinnen der 7. und 8. Sekundarklassen der Volksschule des Pädagogischen Ausbildungszentrums NMS in B., Schweiz. Die nähere Zusammensetzung der Stichproben erläutere ich in den Abschnitten III.1 und III.2. Infolge dessen, dass es sich bei der Schweiz und bei Deutschland um Länder mit gleich hohem Lebensstandard, ähnlichen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, sowie in etwa gleichen Entwicklungsvoraussetzungen und Bedingungen für Jugendliche handelt, lautet meine Hypothese: "Die Schülerinnen der 5. und 6. Klasse der P.-G.-Gemeinschaftsschule in G., Deutschland, sowie die Schülerinnen der 7. und 8. Sekundarklasse der Volksschule des Pädagogischen Ausbildungszentrums NMS in B., Schweiz, haben die gleichen Vorstellungen von gutem Unterricht." Ausgehend von dieser Hypothese gliedert sich meine Arbeit in drei inhaltliche Abschnitte. Im ersten Teil lege ich die theoretischen Vorüberlegungen dar, welche nötig waren, um die Befragung durchzuführen. Um von einem gemeinsamen theoretischen Verständnis von gutem Unterricht auszugehen, skizziere ich zunächst das Modell "Guten Unterrichts" nach Hilbert Meyer. Diese Theorie liegt meiner Arbeit und somit der Interpretation der Befragungsergebnisse zugrunde und ist demzufolge unerlässlich für das Verständnis. Dazu werden das Forschungsdesign, der Forschungsplan sowie die **Merkmale Guten Unterrichts** GRIN Verlag

Masterarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Pädagogik - Der Lehrer / Pädagoge, Note: 1,7, , Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Ausarbeitung wird ein kurzer Blick auf den Beruf des Lehrers an sich geworfen. Warum wollen junge Menschen Lehrer werden? Was bewegt sie dazu? Welche Erwartungen und Hoffnungen haben sie an die Schule? Damit dies möglich ist, muss ein kurzer Überblick über die Schule in Deutschland gegeben werden. Die Schulsysteme haben sich in den letzten Jahren verändert, die Didaktik ist wandelbar und betrachtet das schulische Leben aus unterschiedlichen Perspektiven. Auch methodische Handlungsvorgänge sowie Lernziele und Bildungsstandards müssen beachtet werden. Ein Unterricht verläuft nicht immer reibungslos und ohne Störungen. Was sind also Störungen? Wie unterscheiden sie sich untereinander und warum treten sie auf? Der Hauptteil dieser Arbeit befasst sich mit Unterrichtsstörungen und das Beheben dieser. Daher ist es erforderlich, die verschiedenen Arten von Störungen kennenzulernen. Selbstverständlich dürfen auch die Gründe und Ursachen nicht außer Acht gelassen werden. Anschließend wird ein genauer Blick auf eine gute Klassenführung geworfen. Damit dies möglich ist, muss auch hier ein kurzer Überblick gegeben werden. Strategien, Dimensionen und Merkmale helfen dabei. Diese werden in der folgenden Arbeit dargestellt. Mithilfe dieser werden unterschiedliche Präventionsmaßnahmen und Interventionsmaßnahmen erklärt. Um das ganze Thema zu verdeutlichen, wird mit verschiedenen Fallbeispielen gearbeitet. In der folgenden Arbeit geht es also vorwiegend um potenzielle Unterrichtsstörungen, die durch die Schüler verursacht werden. Mithilfe einer guten Klassenführung und Präventionsmaßnahmen soll diesen vorgebeugt und bereits vorhandenen Störungen entgegengewirkt werden.